

## Hauptschule Lustenau

Hasenfeldstrasse / Pestalozziweg  
6890 Lustenau, Österreich

Hauptschule und Sporthalle ergänzen in Maßstab und Materialien die Pavillons der 1961 von der Gruppe C 4 geplanten Volksschule. Die Hauptschule kombiniert einen Werktrakt mit der nördlich über den Haupteingang anschließenden, zweigeschoßigen Pausenhalle und dem dreigeschoßigen Klassentrakt, der diese beiden umgreift und mit seiner Biegung dem Bachbett folgt.

Großzügige Transparenz der Westfassade zu den begrünten Hofbereichen, alle Klassenräume sind nach Osten orientiert. Die Doppel-Turnhalle ist um ein Geschoß ins Terrain versenkt, sodaß ihr Volumen sich dem Kontext einpasst. Tageslicht kommt über die verglasten Nordseiten der hochgezogenen Dachbinder (Primär- und Sekundärträger in Holz) und seitliche Fenster. Sieger im stark besetzten Wettbewerb 1988 waren ursprünglich Bily/Katzberger. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR

**Peter Quarella**

**Jörg Quarella**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Lustenau**

FERTIGSTELLUNG

**1992**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM

**14. September 2003**



## Hauptschule Lustenau

### DATENBLATT

Architektur: Peter Quarella, Jörg Quarella  
Bauherrschaft: Gemeinde Lustenau

Funktion: Bildung

Planung: 1988  
Fertigstellung: 1992

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.